

Ideensammlung, wie Vätergeschichten in „Betrieben“ eingesetzt werden können:

- Im Betrieb eigene Geschichten sammeln und diese dann gemäss untenstehenden Beispielen verwenden
- Geschichtenarchiv als Karteibox, als Heft, elektronisch.....im Pausenraum zugänglich machen
- Vaterbilder als Postkarten – eigene oder fremde – vorne Bild, hinten Vätergeschichte
- Tischsets mit verschiedenen Vätergeschichten drucken
- Bereits vorhandenes Postkartenset als Geschenk an Mitarbeitende
- Pausenraum, WC.... – als Aushängeort von immer neuen Geschichten
- Auf dem Bildschirm, beim Eingang oder an den Arbeitsplätzen erscheinen Vätergeschichten
- Verlinkung mit Webseite „vaetergeschichten.ch“ – z.B. jeden Morgen beim Aufstarten des PC's erscheint eine neue Vätergeschichte
- Meldekarten kreieren für eigene Vätergeschichten der Mitarbeitenden
- Vätergeschichten unerwartet in Pausenräumen erzählen lassen – nachher professionell aufnehmen und einen Austausch anregen
- Stolpersteine in der Eingangshalle mit Beschriftung (Sind Sie Vater?, Wieviele Kinder haben Sie zuhause?, Was unternehmen ihre Kinder gerade im Augenblick?, Weiss ihr Arbeitgeber, dass Sie Kinder haben?....)
- Schauspieler erzählen Vätergeschichten an einem Firmenanlass
- SlampoetIn oder Playbacktheater gestalten mit dem Thema „Vätergeschichten“ einen Firmenanlass
- Sprechender Briefkasten: auf Knopfdruck kann man eine Geschichte hören
- Jahres- oder Adventskalender mit Vätergeschichten drucken
- Auf den internen Informationskanälen Vätergeschichten regelmässig einbauen
- Im internen Publikationsorgan die Väterlichkeit thematisieren und anschliessend in loser Folge Vätergeschichten publizieren
- Film drehen mit Vätergeschichten der Mitarbeitenden